

Amt: Tiefbaumt

AZ: 66.11

Tischvorlage Nr. 225/XVII

- Beschlüßvorlage
 Informationsvorlage

Beratung in

- öffentlicher Sitzung
 nichtöffentlicher Sitzung

Gleichstellungsbeauftragte

- beteiligt
 nicht beteiligt

Beratung im:	am:	erneut am:
--------------	-----	------------

Bau- u. Umweltausschuß	28.01.2013	
Verwaltungsausschuß	./.	
Rat	./.	

Neubeschaffung der Innenstadtmöblierung

Die derzeitige Möblierung der Innenstadt ist bereits über 25 Jahre alt und müsste kostenintensiv überarbeitet werden, da sie nicht mehr den Anforderungen entspricht. Kriterien für neue Stadtmöbel sind Wirtschaftlichkeit, Haltbarkeit, Funktionalität, Gestaltung und Ästhetik. Neue Stadtmöbel sollen demontierbar sein, um im Bedarfsfall (bspw. Veranstaltungen im Innenstadtbereich) einfach entfernt werden zu können. Neue Abfallbehälter sollen ein größeres Volumen erhalten, um ggfs. die Entleerungsintervalle zu vergrößern. Weiterhin soll eine Entsorgung von Hausmüll durch kleine Einwurföffnungen erschwert werden, da der Stadt dadurch jährlich im gesamten Stadtgebiet etwa Zusatzkosten von 3.000 – 5.000 EUR bei der Entsorgung entstehen.

Dem Bau- und Umweltausschuss wurden am 24.05.2012 auf der städtischen Kläranlage 3 mögliche Kombinationen aus Sitzbänken, Lampen und Abfallbehältern zur Erneuerung der Innenstadtmöblierung vorgestellt. Die reine Edelstahlsitzbank sollte nicht weiter betrachtet werden, da sie mit einem Preis von 1.490 EUR neben der subjektiven unbequemen Sitzhaltung auch die kostenintensivste Bank ist. Die weiteren Varianten der Sitzbänke und ein zusätzlicher kostengünstigerer „Alternativ“-Abfallbehälter sollten bei einer Bemusterung auf dem Marktplatz den Bürgern vorgestellt werden. Anschließend wurde über die Alfelder Zeitung ein Bürgervotum für eine der beiden Varianten abgegeben.

Am 05.12.2012 wurde dem Bau- und Umweltausschuss das Ergebnis der Bürgerbefragung vorgestellt. Die Hartholzsitzbank mit Edelstahlgestell (1.340 EUR) – Variante A und die Hartholzsitzbank mit Alugussgestell (1.070 EUR) – Variante B sind für die Bürger auf dem Marktplatz zum Probesitzen aufgestellt worden. An der Befragung haben sich 178 Bürger beteiligt, welches eine gute Resonanz ist. 118 Bürger sprachen sich für die Variante A und 56 Bürger für die Variante B aus. 4 Bürger haben keine Angaben gemacht.

Alternativ wurde eine Generalüberholung der vorhandenen Bänke geprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass eine Aufarbeitung der Bänke einen unverhältnismäßig hohen Aufwand/ Kosten verursacht.

Bei der Betrachtung wurde das Abholen, das Aufarbeiten und Anstrich der Metallteile (Durchrostungsschäden, Farbabplatzungen), das Aufarbeiten und Anstrich aller Holzteile einschl. Demontage und Montage aller Holzteile und abschließend der Zusammenbau und Transport der Bänke an den jeweiligen Standort berücksichtigt.

Bedacht werden muss aber, dass es sich trotz „Generalüberholung“ weiterhin um 25 Jahre alte Bänke handelt und demzufolge von einem erhöhten Unterhaltungsaufwand (Austausch von gebrochenen Hölzern, Metallarbeiten etc.), erhöhten Unterhaltungskosten, Materialermüdung und eingeschränkter Haltbarkeit auszugehen ist. Weiterhin ist eine Demontierbarkeit nicht gegeben.

Als Summe aller erforderlichen Arbeiten einschl. Material ergaben sich Kosten von ca. 650 € pro Bank plus ca. 300,00 € für den erhöhten Unterhaltungsaufwand und somit ein unwirtschaftliches Ergebnis.

Weiterhin wurden die Abfallbehälter hinsichtlich Haltbarkeit, Funktionalität, Konstruktion und Leerverhalten geprüft.

Abweichend zu der Variante A schlägt die Verwaltung vor, den Abfallbehälter der Variante B - farblich auf die Variante A abgestimmt - anzuschaffen.

Im Vergleich zum Abfallbehälter Variante A (50 ltr.), besitzt der Abfallbehälter Variante B (60 ltr.) ein größeres Volumen und eine verkleinerte seitliche Einwurfföffnung, die eine Hausmüllentsorgung erschwert. Durch seine Gesamtfunktion bietet dieser Behälter verbesserte Arbeitsbedingungen bei seiner Entleerung. Des weiteren ist der Abfallbehälter Variante B qualitativ höherwertig verarbeitet und somit langlebiger und bietet durch den stabilen Aufbau mehr Schutz gegen Vandalismus.

Aus wirtschaftlicher Sicht lässt sich weiterhin festhalten, dass der Abfallbehälter Variante B (ca. 710 € pro Stück) im Vergleich zum Abfallbehälter Variante A (ca. 450 € pro Stück) durch die schnellere, gesundheitsfreundlichere und leichtere Entleerung eine fiktive Kostenersparnis von ca. 2.000 €/ Jahr einbringt, so dass sich der Kauf nach voraussichtlich 5 Jahren amortisieren würde. Bei einer event. Umstellung des Leerungsturnus sogar noch früher.

Beschlussvorschlag für den Bau- und Umweltausschuss:

„Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung eine Neubeschaffung der Stadtmöblierung Variante A mit geänderten Abfallbehälter für das Innenstadtdgebiet zu veranlassen.“



Variante A

Variante B

Frühmann